

# VERSTÄRKER UND EMOTIONEN

---

Wie sie Verhalten beeinflussen und warum  
sie untrennbar zusammengehören

Diplomarbeit der Ausbildung zur  
„ganzheitlich orientierten Hundeverhaltenstrainerin“

Deborah Luka

2021

# Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort .....	4
2	Einleitung .....	5
3	Konditionierung.....	6
3.1	Tinbergens vier Fragen .....	6
3.2	Der negative Beigeschmack von Behaviorismus und Konditionierung .....	8
3.3	Das Gesetz des Effekts .....	11
3.4	Kontingenz und das ABC der Konditionierung.....	12
3.5	Verhaltensreaktionen, Verstärker und Erwartungen .....	13
4	Die Rolle des Verstärkers .....	16
4.1	Verstärker und ihre Definitionen .....	16
4.1.1	Primäre (positive) Verstärker .....	17
4.1.2	Negative Verstärker .....	17
4.1.3	Konditionierte Verstärker.....	18
4.1.4	Tertiärer Verstärker .....	19
4.1.5	Funktioneller Verstärker .....	19
4.1.6	Generalisierte Verstärker .....	20
4.1.7	Automatische Verstärker.....	20
4.1.8	Differentielle positive Verstärkung.....	21
4.1.9	Selektive Verstärkung .....	21
4.2	Premack'sches Prinzip .....	22
4.3	Verstärker und ihre Funktionen .....	24
4.3.1	Sensorische Stimulation.....	24
4.3.2	Abwechslung.....	25
4.3.3	Kontrolle.....	25
4.3.4	Sozial positive und sozial negative Verstärker .....	26
4.3.5	Materielle Verstärker .....	27
4.3.6	Escape or Avoid .....	28
4.4	Einordnung von Verstärkern .....	30
4.5	Einflussfaktoren auf Verstärker.....	30
5	Emotionen.....	32
5.1	Basis der Emotion .....	32
5.2	Verarbeitungsstufen .....	34

5.2.1	Primäre Prozesse .....	34
5.2.2	Sekundäre Prozesse.....	34
5.2.3	Tertiäre Prozesse.....	35
5.3	Sieben Systeme nach Panksepp.....	36
5.3.1	FEAR System .....	39
5.3.2	RAGE System.....	41
5.3.3	PANIC/ GRIEF System .....	43
5.3.4	CARE System.....	44
5.3.5	LUST System.....	46
5.3.6	SEEKING System .....	47
5.3.7	PLAY System.....	50
6	Verstärker und Emotionen im Einklang.....	52
6.1	Emotionale Wertigkeit.....	52
6.2	Funktionskreise .....	55
6.3	Funktion von Emotion.....	57
7	Zusammenfassung .....	59
8	Abbildungsverzeichnis .....	60
9	Literaturverzeichnis.....	61

## Vorwort

Irgendwann während meiner Ausbildung fielen die Wörter „funktionale Verstärker“. Das war der Anfang und seitdem lässt mich das Thema nicht mehr los. Nach unterschiedlichen Recherchen, Büchern und einigen Webinaren habe ich festgestellt, dass ich nur die Spitze des Eisbergs entdeckt habe. Im Zuge meiner Nachforschungen musste ich erkennen, wie komplex das Verhalten unserer Hunde tatsächlich ist. Wie die unterschiedlichen Definitionen und Blickwinkel auf Hundeverhalten zusammenhängen und dass es sinnlos ist, diese voneinander abzugrenzen. Viel mehr sind es die Zusammenhänge der unterschiedlichen Blickwinkel auf das Verhalten, die das Verständnis über Verhaltensabläufe erweitern. Im Zentrum meiner Arbeit steht die Verbindung zwischen verschiedenen Einflussfaktoren auf das Verhalten von Hunden. Grundsätzlich ist die Arbeit für Trainerkollegen und Trainerkolleginnen gedacht, aber auch für all jene, die bereits ein gewisses Grundverständnis von Lerntheorie haben.

Bedanken möchte ich mich bei allen Kolleginnen, die mich im Zuge meiner Arbeit unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt außerdem Mag. Sigrun Schwaiger für die vielen Gespräche über Verstärker und die unzähligen Literaturempfehlungen, ohne die diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre. Weiters danke ich Marlene Danzinger fürs Korrekturlesen und meinem wunderbaren Freund, Jimmy, für seinen seelischen Beistand. Zu guter Letzt danke ich natürlich meinen beiden Hunden Rala und Floki, die mir jeden Tag aufs Neue zeigen, wie viel es noch über Hunde zu lernen gibt.

---

\* In diesem Text wird aus Gründen der Lesbarkeit in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. In diesen Fällen sind sowohl Frauen als auch Männer gemeint.

## Einleitung

Was haben Verstärker eigentlich genau mit Emotionen zu tun? Laut B.F. Skinner nicht viel. Heute ist es nicht mehr von der Hand zu weisen, dass Tiere komplexe Emotionen empfinden können. Emotionen spielen beim Umgang mit Tieren und Menschen immer eine Rolle. Mit ihnen hält es sich wie mit der Konditionierung, ohne sie ist es nicht möglich, an Verhalten zu arbeiten. Ohne Emotionen würden unsere Hunde nicht reagieren, ohne Konditionierung würden sie keine assoziativen Verknüpfungen zwischen Ursache und Konsequenz herstellen. Verstärker beeinflussen das Verhalten unserer Hunde genauso stark wie Emotionen und sind eng an diese geknüpft. Die von uns gut gemeinten Belohnungen wirken für den Hund nicht immer verstärkend. Woran liegt das eigentlich? Was ist der Grund dafür, dass manche Hunde in bestimmten Situationen kein Futter nehmen können?

Ziel dieser Arbeit ist es, das nötige Hintergrundwissen zu vermitteln, um diese Fragen beantworten zu können. Die vorliegende Arbeit befasst sich mit dem Zusammenhang zwischen Verstärkern und deren zugrundeliegenden Emotionen. Die Kenntnis über die emotionalen Systeme von Hunden hilft uns zu verstehen, wann welche Mechanismen aktiv sind und wie wir mit diesen Mechanismen arbeiten können, um das Verhalten unserer Hunde nachhaltig zu verändern. Das Eingangskapitel umfasst einen lerntheoretischen Teil über Konditionierungsprozesse und setzt sich mit der Frage auseinander, woher die negative Einstellung gegenüber der Konditionierung und dem Behaviorismus stammt. Weiter sollen folgende Fragen beantwortet werden: Wie läuft die operante Konditionierung ab und welche Faktoren beeinflussen sie? Wie entstand der Begriff Verstärker in der Wissenschaft? Im Zentrum der Arbeit stehen die Rolle des Verstärkers und die unterschiedlichen Emotionssysteme. Den Abschluss bildet ein Kapitel über die Zusammenhänge zwischen Verstärkern und Emotionen. Jedes Verhalten hat eine Funktion, auch wenn diese für den Menschen nicht immer auf Anhieb ersichtlich oder verständlich ist.